



# Pressebericht

**MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL**  
e.V. im ADAC

**Bericht von Chris Gropengiesser**  
Fotos: Sascha Dörrenbächer und Lars Pfennig

## **ADAC rthb Rallye 70 Hessisches Bergland (HJS-DRC Endlauf) 2023** **Gesamtsieg zum Abschluss für** **Chris Gropengiesser (Schauenburg)/Lisa Kiefer (Speyer)**



Zum Saisonabschluss gingen bei den Bestzeitlern sowohl das Duo Chris Gropengiesser (Schauenburg)/Lisa Kiefer (Speyer) auf Skoda Fabia Rally2 evo, als auch Axel Schmitt (Wolfhagen)/Steffen Weber (Haiger) auf BMW E 46 vom MSC Emstal e.V. im ADAC bei der 4. ADAC rthb Rallye hessisches Bergland, dem Finallauf zum HJS DMSB Rallye Cup, rund um Melsungen an den Start.

Bei den Retros waren ebenfalls für den MSC Emstal Helmut Putsch (Burgdorf)/Marina Hoos (Otrau) auf Ford Escort MK II und Thorsten Naumann (Gudensberg)/Tobias Gutbier (Naumburg) auf BMW 318is E30 am Start.

12 Wertungsprüfungen mit einer gewerteten Distanz von knapp 70 WP-Kilometern in Kombination mit herbstlichem, nass-kaltem Wetter versprachen einen langen und spannenden Rallyetag bis in die Dunkelheit hinein. Sehr unbeständiges Wetter machte die Reifenwahl zu einer Lotterie bei allen Teams. Keine Fehler machen und dennoch bei einem starken Starterfeld, um eine gute Platzierung zu kämpfen war die Devise.

Gleich zu Beginn der Rallye setzten Gropengiesser/Kiefer die ersten Bestzeiten und zeigten die Ambitionen auf den Gesamtsieg und das mit ihnen mehr als zu rechnen ist. Der starke Regen gepaart mit der Dunkelheit erschwerte die Bedingungen zusätzlich. Mit 9 von 12 Wertungsprüfungsbestzeiten bei sehr widrigen Bedingungen gewann Chris Gropengiesser zusammen mit seiner Beifahrerin Lisa Kiefer mit deutlichem Vorsprung auf den zweit- und drittplatzierten das Saisonfinale.

Axel Schmitt/Steffen Weber zeigten eine solide Vorstellung bei dieser schwierigen und schmierigen Rallye, mussten aber nach WP 8 mit technischem Defekt aufgeben.

Helmut Putsch/Marina Hoos stellten ihren Ford Escort auf dem 22. Platz ab und Thorsten Naumann/Tobias Gutbier beenden die Rallye auf dem 27. Gesamtrang von 41 gestarteten und 32 gewerteten Teams.

Mit insgesamt 17 Sportwarten der Streckensicherung war der MSC Emstal zusätzlich auf der Wertungsprüfung „Melsungen“, die von den Bestzeitlern 3mal und von den Retros 2mal befahren wurde, den ganzen Tag bei Wind und Wetter im Einsatz.